Qualifizierung, Fortbildung und Begleitung von Mentor:innen

Die im Rahmen der kooperativen Zusammenarbeit angelegte Qualifizierung, Fortbildung und Begleitung von Mentor:innen nimmt neben der Verbesserung der Begleitprozesse von Lehramtsanwärter:innen in deren Praxissituationen auch die Begleitung der Mentor:innen in ihren eigenen Praxissituationen in den Blick.

Das auf die Zielgruppen hin ausgerichtete Fortbildungsangebot folgt dabei dem im

Qualitätsrahmen Fortbildungen

grundgelegten 3-Ebenen-Modell von Lipowsky (2019). Neben den Angeboten zur Erweiterung von Wissensbeständen, geht es insbesondere um die Erweiterung der Qualität des Handelns in konkreten Praxissituationen - sowohl mit Blick auf die Begleitung der Lehramtsanwärter:innen, als auch in Bezug auf das Handeln der Mentor:innen in eigenen Praxissituationen mit Schüler:innen, Eltern oder weiteren Partner:innen.

Der Erfolg der Qualifizierung, Fortbildung und Begleitung auf allen drei Ebenen wird maßgeblich durch die prozesshafte Verschränkung von Input-, Erprobungs-, Feedback- und Reflexionsphasen begünstigt. Die Schwerpunkte und Inhalte der Qualifikation, Begleitung und Fortbildung ergeben sich aus den jeweiligen Bedarfen und Praxissituationen der Mentor:innen sowie aus fachrichtungsspezifischen und bildungspolitischen Entwicklungen.

Zur qualitativen Orientierung des gesamten Qualifizierungs-, Begleit- und Fortbildungsangebots dienen neben dem

Mentor:innenleitfaden

u.a. auch die Qualitätsrahmen des Seminars. Diese sollen insbesondere dabei helfen, konkrete Praxissituationen wie gemeinsame Unterrichtssituationen, Beratungsgespräche oder kooperative Alltagssituationen zu planen, durchzuführen und kollegial zu reflektieren.

Zu allen Fortbildungsangeboten sind interessierte Kolleg:innen und Schulleitungen als Teilnehmende grundsätzlich mitgedacht.

1. Leitgedanken

- Erweiterung der Qualität des Handelns der Mentor:innen mit Blick auf die Begleitung der Lehramtsanwärter:innen
- Erweiterung der Qualität des Handelns in Praxissituationen der Mentor:innen mit Schüler:innen, Eltern oder weiteren Partner:innen
- Prozesshafte Verschränkung von Input-, Erprobungs-, Feedback- und Reflexionsphasen
- Bedarfsbezogene Qualifizierung

2. Leitziele

• Die im

Mentor:innenleitfaden

und in den Qualitätsrahmen des Seminars grundgelegten Qualitäten dienen zur Planung, Durchführung und Reflexion der (begleiteten) Praxissituationen von Mentor:innen und Lehramtsanwärter:innen. Es findet nach Möglichkeit auch eine Begleitung der Mentor:innen in deren diesbezüglichen Praxissituationen statt.

- Die in den Qualitätsrahmen des Seminars grundgelegten Qualitäten dienen zur Planung, Durchführung und Reflexion der (begleiteten) Praxissituationen der Mentor:in. Es findet nach Möglichkeit auch eine Begleitung der Mentor:innen in deren diesbezüglichen Praxissituationen statt.
- Die Qualifizierung bietet neben regelmäßigen Angeboten zur Wissenserweiterung durch das Seminar (Input) und der Begleitung der Mentor:innen in deren Praxissituationen (Feedback- und Reflexion) auch die Möglichkeit eines eigenständigen Ausprobierens (Erprobung und Selbstreflexion).
- Die Qualifizierung ist an den individuellen Bedürfnissen und Ressourcen der Mentor:innen ausgerichtet.

3. Vereinbarungen zur Umsetzung

3.1 Art der Durchführung

Zielgruppe	Zeitstruktur/Format	Qualifizierung, Fortbildung und Begleitung
Mentor:innen 1.Fachrichtung (bereichs-/fachrichtungsspezifisch)	Januar: 1 Veranstaltung (Präsenz oder online)	Inhalte: Organisation und Ablauf des Vorbereitungsdienstes in der 1.Fachrichtung, Aufgaben und Zusammenarbeit, Bildungspolitische Themen, fachrichtungs- und ausbildungsgruppenspezifische Themen, Inhaltliche Entwicklung am SAF Freiburg, Kooperative Zusammenarbeit an inhaltlichen Themen
Mentor:innen 2.Fachrichtung (bereichs-/fachrichtungs-spezifisch)	Dezember: 1 Veranstaltung (<i>Präsenz</i> oder online)	Inhalte: Organisation und Ablauf des Vorbereitungsdienstes in der 2.Fachrichtung, Aufgaben und Zusammenarbeit, Bildungspolitische Themen, fachrichtungs- und ausbildungsgruppenspezifische Themen, Inhaltliche Entwicklung am SAF Freiburg, Kooperative Zusammenarbeit an inhaltlichen Themen
Pflichtmodule für neue Mentor:innen mit Zertifikat bei Teilnahme (bereichs- /fachrichtungsübergreifend)	Januar/Februar: 2 Veranstaltungen (online)	Modul 1: Unterricht beobachten und Beratungsgespräche gestalten Modul 2: Aufgaben und Rolle einer Mentor:in



Zile Rete jijgt e / Verantwortliche	Zeitstruktur/Format	Qualifizierung, Fortbildung und Begleitung
Seminar für Ausbildung und Fortbildung	der Lehrkräfte Freiburg	Mögliche Inhalte/Formate: Mக்ஸ்ன்ப்றன்றெக்கிட்டுக்குறு கு weiteren inhaltlichen
	Individuelle bzw.	Schwerpunkten, Individuelle kollegiale Beratung bzw. Coaching von Mentor:innen in deren
Alle Mentor:innen	bereichsspezifische Planung und Terminierung <i>(Präsenz</i>	Praxissituationen, Teilnahme/ Mitgestaltung von Seminarveranstaltungen, Zugang zu
From: https://sopaedseminar-fr.de/verwaltung/ - Wiki der	oder online) Abteilung Sonderpädagogik	den digitalen Selbstlernkursen des Seminars, Kooperative
Permanent link: https://sopaedseminar-fr.de/verwaltung/doku. Last update: 2024/06/23 12:01	php?id=portfolio:prozesse:m	

3.2 Institutionelle Einbindung

Format	Verantwortlichkeit/ Beteiligung / Umsetzung/ Anrechnung
Mentor:innenfortbildung 1./2. Fachrichtung	* Terminierung im Rahmen der Jahresplanung der Abteilung durch das Leitungsteam (September) Information des Kollegiums in Abteilungskonferenz (September/Oktober) Durchführung und inhaltliche Ausgestaltung durch Ausbilder:innen der 1./2. Fachrichtung Anrechnung: Bestandteil des Deputats für die Ausbildung in der 1.Fachrichtung/ 2.Fachrichtung
Module	

[•] Information des Kollegiums in Abteilungskonferenz (September/ Oktober) • Sichtung der Evaluation der bisherigen Angebote, Beratung der Inhalte der Module und Verteilung der Modulangebote auf Ausbilder:innen in Abteilungskonferenz • Anrechnung über "Ergänzende Veranstaltungen"